

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. X.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

den geringsten Stämmen
Israel: vñ mein Geschlecht
das kleinest vnter allen
Geschlechtern der Stämme
Benjamin: Warum sagest
du denn mir solches? **Cap. 22**
muel aber nam Saul vñ
seinen Knaben vñ führet
sie in die Eselkuben vñnd
setzt sie oben an vnter die/
so geladen waren: der war
ben dreissig Mann. **Vnd 23**
Samuel sprach zu dem
Koch: Gib her das stuch/
das ich dir gab: vñ befehl/
du soltest es bey dir behal-
ten: Da trug der Koch eine **24**
Schalter auß / vñnd das
dran hieng. **Vnd er legt es**
Saul für: vñ sprach: Si-
he das ist überblieben/lege
für dich vñnd is: denn es ist
auff dich behalten eben auff
diese zeit / da ich das Volk
lud. Also als Saul mit Sa-
muel des tags. **Vnd da sie 25**
hinab giengen von der Hö-
he zur Stadt/redet er mit
Saul auß dem Dache. **Vnd 26**
stunden frühe auß: vñnd da
die Morgenröthe auff-
gieng / rief Samuel dem
Saul auß dem Dache: vñnd
sprach: Auff / dz ich dich ge-
hen lasse. **Vnd Saul macht**
sich auß: vñ die heide gieng-
en miteinander hinauf: **er 27**
vñnd Samuel. **Vnd da sie**
tamen hinab an der Stadt
ende / sprach Samuel zu
Saul: Sage dem Knaben/
das er für vns hingehe: vñ
er gieng für hin: du aber
stehe zert stiller: das ich dir
künd thu: vñ Gott gesagt
hat.

**Cap. X. Saul wird zum König
in Israel erwöhlet.**

1 **D**A nam Samuel ein De-
le glas / vñnd goß auß
sein Haupt: vñnd kühet ihn:
vñnd sprach: Siehest du: das
dich der Herr zum Fürsten
kber sein Erbtheil gesalbet
2 hat: Wenn du zert von mir
gehst / so wirst du zweien
Männer finden bey dem
grave Rachel in der Erdens-
se Benjamin zu Bethleh-
die werdt zu dir sagen: Die
Eselin sind gefunden: die
du zu suchen bist gegangen:
vñnd sihe / dein Vatter hat
die Esel auß der adt gelas-
sen: vñnd forget vñnd euds:
vñnd spricht: Was soll ich
vmb meinen Sohn thun:
3 **Vnd weiß du dich von dan-
ne für das wendest: so wirst**
du kommen zu der Eiden
Lahab: / daselbst werden
dich antreffen drey Män-
ner die hinauf gehen zu
Gott gen Bethel. Eine
tregt drey Boddlein / der
ander drey stuch Brots: der
dritte eine Glasben mit
4 Wein. **Vnd sie werden dich**
freundlich grüssen: vñnd dir
zwey Brodt geben / die sell
du von ihren händen neme-
5 men. Darnach wirstu kom-
men auff den Hügel Gotes:
da der Philister lager
ist: vñnd weiß du daselbst in
die Stadt kommest / wirst
dir bezeugen ein hawten
Pvpheten / von der Höhe
herab tohrend / vñnd für ih-
nen her ein Wasser: vñnd
Pauten: vñnd pfeiffen vñnd
Harpsfen / vñnd sie weiffen
6 gend. **Vnd der Geist des**
Herrn wirdt über dich ge-
rathen: das du mit ihnen
weiffagest: da wirst du ein

ander Mann werden. Wenn
 dir nun diese Zeichen kom-
 men/so thue was dir unter
 handen tomt/ denn GOtt
 ist mit dir. Du solt aber für
 mir hinab gehen gen Bils-
 gal/Sihe/da will ich zu dir
 hinab kommen/ zu opfern
 Brandopfer vnd Dand-
 offer. Siben tage solt har-
 ren / bis ich zu dir komme/
 vñ dir kunth thue/ was du
 thun solt. Vnd da er seine
 Schultern wandte/ daß er
 von Samuel gieng/ gab
 ihm Gott ein ander Herz/
 vnd kamen alle diese Zeichen
 auff denselben tag. Vnd da
 sie kamen an den Hügel
 Sibeh / da kam ihme ein
 Prophet hauffe entgegen/
 vñnd der Gottes geriech li-
 ber ihn/daß er vnter ihnen
 weisaget. Da ihn aber sa-
 hen/alle die ihn vor hin ge-
 tañt hatten/daß er mit den
 Propheten weisagete/spra-
 che sie alle vntereinander:
 Was ist dem Sohn Kis ge-
 schehen/ Ist Saul auch vñ-
 ter den Propheten/Vnd ein-
 ner daselbs antwortet/vnd
 sprach: Wer ist ihr Vatter/
 Daher ist das Spridwort
 kommen: Ist Saul auch vñ-
 ter den Propheten Vnd da
 er aufgeweisaget hatte/
 kam er auff die Höhe. Es
 sprach aber Sauls Vetter
 zu im vnd zu seinem Kna-
 ben: Wo sent ir hin gegan-
 gen/ Sie antworten/die Es-
 selinen zu such/ vñ da wir
 sahen/daß sie nit da waren/
 kamen wir zu Samuel. Da
 sprach der Vetter Saul: sa-
 ge mir/was jaget euch Sa-
 muel Saul antwortet sei-

nem Vatern: Er jaget vns/
 daß die Eselinen gefunden
 weren/ Aber von dem Kö-
 nigreich sagt er ihm nit/was
 Samuel gesagt hatte. Sa-
 muel aber berieff das Volt
 zum HERRN gen Mizpa.
 Vnd sprach zu den Kindern
 Israel: So sagt der Herr
 der Gott Israel: Ich hab
 Israel auß Egypten gefüh-
 ret/vnd euch von der Egi-
 pter hand errettet/vnd vñ
 der hand aller Königreiche
 die euch zwungen. Vnd ihr
 habt heute euren GOtt
 verworffen / der euch auß
 alle eurem vnglück vñnd
 trübsal geholffen hat/vnd
 spricht zu ihm: Setze einen
 König über vns. Wolan/
 So trettet nun für den
 HERRN/nach euren Stäm-
 men vnd Freundschaften.
 Da nu Samuel alle Stäm-
 me Israel herzu bracht/
 wardt getroffen der Stamm
 Benjamin. Vnd da er den
 Stamm Benjamin herzu
 bracht mit seiner Geslecht-
 ten / wardt getroffen daß Ge-
 schlecht Matri / vnd wardt
 getroffen Saul der Sohn
 Kis / vñnd sie suchten ihn/
 aber sie funden ihn nit. Da
 fragten sie sönder den her-
 ren: Wird er auch noch her-
 kommen/ Der Herr antwor-
 tet/ Sihe/er hat sich vnter
 die Hasse versteckt. Da lief-
 fen sie hin/vnd holeten in
 von dafem/ vñ da er vnter
 daß Volt tratt/ war er eins
 Haupte länger/ denn alles
 das Volt. Vñ Samuel sprach zu
 alle Volt: Da sehet ir/wel-
 ch der Herr erwelet hat/denn
 im ist kein gleicher in allem
 Veld.

